

ERGEBNISSE

4. THÜRINGEN ULTRA
100-km-Einzellauf

Männer
M 20: 1. Hempel, Michael (Bergwacht Pirmas/09:38:07 Stunden), 2. Wilmsen, Andreas (Köln/11:14:18), 3. Winkler, Moritz (Marburg/11:26:43)... 5. Finke, Peter (Gotha/11:49:39)
M 30: 1. Hardenack, Frank (Neuenkleusheim/08:36:39), 2. Kaminsky, Peter (LG Emsdetten/09:28:32), 3. Kauppila, Manu (Espoo/10:25:49)... 10. Schreier, Torsten (Lauffeuer Fröttstädt/13:31:39)
M 35: 1. Gasch, Ronald (Chemnitzer LV/09:03:26), 2. Flock, Peter (Gebeesee/09:16:03), 3. Pingel, Lars (Großenwörden/10:14:59)
M 40: 1. Kupfer, Jörg (Lauffreunde Gotha/09:29:48), 2. Koch, René (Erfurt/09:54:18), 3. Ulbricht, Dieter (www.laufkultur.de/10:01:43)
M 45: 1. Vanden Berghe, Rudi (Schoten/10:20:33), 2. Feigel, Martin (Delphin Ingolstadt/10:32:09), 3. Baumann, Jürgen (Sulz am Eck/10:48:29)... 5. Beck, Ronald (Naturfreunde OG Gotha/10:52:14)... 23. Rothe, Gunter (Lauffeuer Fröttstädt/12:52:02)... 44. Kretschmar, Bernd (Dachwig/16:50:43)
M 50: 1. Leyendecker, Rainer (Holzkirchen/09:05:43), 2. Dell, Fred (M & H Rennsteigteam Eisenach/09:14:48), 3. Beckmann, Stefan (Borken/09:41:49)... 13. Petermann, Hans-Joachim (LG Friedrichroda/12:16:47)... 17. Pawlow, Kamen (FSV Gotha/13:04:09)
M 55: 1. Knefel, Günter (Reinickendorfer Fuchse/11:18:24), 2. Hertinger, Bernhard (Hemsbach/12:48:16), 3. Schurna, Udo (LT Naumannplatz Essen/13:02:42)
M 60: 1. Tiedemann, Günter TSV Hollen/12:55:07, 2. Müller, Gerd (Lauffeuer Fröttstädt/13:29:37), 3. Zielow, Hans-Uwe (LG DUV/13:44:45)

Frauen
W 20: 1. Knowlton, Alexis (Berlin/12:49:27)
W 35: 1. Martin, Alexandra (Zeitjäger/15:21:18)
W 40: 1. Musial, Elke (LG Taucha/10:18:40), 2. Müller, Antje (LC Auensee Leipzig/10:29:12), 3. Meinhardt, Angela (TSV 1880 Gera-Zwötzen/11:26:30)
W 45: 1. Bergmann, Heike (TSV Zeulenroda/10:48:42), 2. Fischer, Bärbel (RLT Rodgau/11:03:14), 3. Enzian, Iris (SC Impuls Erfurt/11:45:02)
W 50: 1. Keelan, Bettina (Berlin/15:08:39), 2. Schroeder, Christine (Marathon Club/16:28:50)
W 60: 1. Zielow, Brigitte Dietzenbach/15:37:33, 2. Preißler, Monika (Team Erdinger Alkoholfrei/17:47:15)

Staffel 2 x 50 km
Frauenstaffel: 1. Rennen & Steigen (12:47:27)
Mixstaffel: 1. Familie Stutzke (10:22:15), 2. Nimm 2 (10:45:12), 3. LT Hemsbach 1 (10:51:35)
Männerstaffel: 1. Wuhletaläufer (08:31:52), 2. M & H Sperrachen (08:50:41), 3. Bernd und Christian (Gotha/Friedrichroda, 09:12:29)... 6. LG Friedrichroda Team Thomas & Jochen (09:52:12)

Staffel 4 x 25 km
Frauenstaffel: 1. Laufteam Town & Country Haus Behringen (09:06:54), 2. Schlump & Latsch vom FSV Gotha (09:52:00), 3. LG Neuhütten Team 1 (10:06:35)
Mixstaffel: 1. Lauffreife Altbürg, Arnstadt (08:03:59), 2. Löppens Hasen (08:40:07), 3. Renner & Steiger (08:59:41)... 6. Erbstromtaler Schmalwaden Mix (09:59:59)
Männerstaffel: 1. Laufteam Town & Country Haus Behringen (07:15:05), 2. Der flotte Vierer (08:05:28), 3. USV Erfurt (08:09:16)... 7. LG Friedrichroda (08:51:23)... 12. Lauffreunde Gotha (09:30:40)... 14. Gü-We Schnecken (09:54:12), 15. Wintersportverein Tambach Dietharz (09:55:08)

Deutsche Meisterschaft 75 km Cross- und Landschaftslauf
Männer
M 30: 1. Koch, Rainer (LG Würzburg/06:04:54), **M 35:** 1. Schmitt, Matthias (LG Würzburg/06:36:04), **M 40:** 1. Braukmann, Thomas (TSG Helberhausen/05:46:25), **M 45:** 1. Lehnrieder, Gerald (LG Würzburg/06:33:15), **M 50:** 1. Dräger, Andreas (TSG Helberhausen/07:28:34), **M 55:** 1. Riemann, Dr. Ernst (Laufclub Blueliner/07:45:00), **M 60:** Seever, Michael (SG Motor Arnstadt/08:52:12), **M 65:** 1. Brausam, Karl-Heinz Viechtach/09:26:53, **M 70:** 1. Pohl, Günter (LTV Erfurt/10:16:40).
Frauen
W 40: 1. Bergelt, Carola (SG Druckerei Spiegel, Bad Vilbel/09:40:50), **W 45:** 1. Wurster, Petra (LAV Tuebingen/08:17:52), **W 50:** 1. Bullig, Cornelia (DUV/08:38:50), **W 55:** 1. Rodenbeck, Brigitte (Braunschweig/07:32:47), **W 65:** Dahl, Marianne (TSV Sibbesse/10:05:38), **W 70:** 1. Körber, Greta (SG Haspa/11:52:52).

DM-Sieger aus dem Siegerland

4. Thüringen Ultra und DM im Landschaftscrosslauf: Eisenacher Fred Dell auf Gesamtrang 4



NATURFREUND: Der Gothaer Gerd Müller (M 60) startete erstmals für den Sportverein „Lauffeuer Fröttstädt“.

Fotos: Dirk Bernkopf

Einen 100 Kilometer langen Ultralauf kann man an einem Samstagvormittag absolvieren und anschließend entspannt Fußball gucken. 212 Läufer sowie 56 Zweier- und Viererstaffeln machten sich am Samstag von Fröttstädt aus auf den langen Weg. Nebenbei absolvierten 48 Starter die Deutsche Meisterschaft im 75-km-Landschaftscrosslauf.

Dell (M & H Rennsteigteam) ungewollt in die Favoritenrolle geschlüpft. Kurz vor dem Start meldet dann mit Frank Hardenack, Sieger von 2008, doch noch ein Favorit auf den Gesamtsieg nach. In Laucha herrschen angenehm kühle 14 Grad Celsius, die Kirchturmuhren schlägt um 4.15 Uhr einmal und Michael Frenz (LG Nord Berlin Ultra-team) taucht mutterseelenlein aus dem Dunkeln auf. Mit seinem Trinkrucksack sieht er allerdings nicht aus wie der Mann für den Tagessieg. Kurz dahinter folgen Fred Dell und der Erfurter René Koch. Noch gut dabei sind auch Ronald Gasch (Chemnitzer LV) und der Sauerländer Hardenack (Neuenkleusheim). Dahinter geht es schon etwas gemütlicher zu. Die Gespräche der Läufer lassen keinen Druck erkennen, unbedingt das Siegerpodest erreichen zu wollen. Stephan Hloucal aus Erfurt beispielsweise startet zum ersten Mal beim Thüringen Ultra und folgt nur seinem Sibirian Husky. „Ronja ist immer mit von der Partie, sie ist mit mir schon bis zu 100 Meilen gelaufen“, so der Starter der Gruppe M 55. Bei Kilometer 10, in Sondra, deckt Bernhard Dittrich mit seiner Familie die Tische des ersten Verpflegungspunktes. „Ich mache das jedes Jahr von mir aus,

ich freue mich schon auf die Läufer“, sagt der Betreiber einer Tankstelle und malt mit seiner Enkeltochter mit Kreide eine große Kaffeetasse auf den Asphalt. Im Wald gab es den ersten Führungswechsel – Fred Dell führt das Feld an und gönnt sich nur einen kurzen Stopp. Im Schlepptau hat er



immer noch den Erfurter Koch. Mit wenigen Minuten Abstand trifft Jörg Kupfer (Lauffreunde Gotha) ein. Der Sieger des ersten Ultralaufes (2007) hat gut trainiert und wünscht sich 2010 „eine Zeit zwischen 9 und 9:30 Stunden und ein Platz auf dem Treppchen wären schön.“ Dieser Wunsch erfüllte sich nach 100 km mit dem Sieg in der AK 40. Von feuchten Wiesenwegen aus genießen die Ultras den Sonnenaufgang über dem Emsetal. Hinter Schmerbach warten Mitglieder des SV Emsetal mit der nächsten Verpflegungsstation. Dell führt mit Minutenvorsprung – Hardenack folgt in einer Fünfergruppe. Mit Antje Müller (LC Auensee Leipzig) hat sich eine schnelle Frau schon etwas von ihrer Konkurrenz abgesetzt, wird aber bis zum Ziel noch von Elke Musial (LG Taucha) auf Platz zwei verwiesen. An der Ruhlaer Skihütte passiert Dell kurz vor sechs Uhr die erste Kontrollstelle, dann gibt Mitorganisator Horst Reinhardt auch schon für 54 Männer und Frauen ein Startzeichen. Ab hier laufen die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft im Cross- und Landschaftslauf über 75 Kilometer auf der Ultra-Strecke. Einige der DM-Startler zeigen sich recht ausgeschlafen. So hat Spitzenreiter Thomas Brauk-

mann (TSG Helberhausen) Dell schon nach 5 km, kurz vor Brotterode überholt. Der Mann kommt aus dem Siegerland! Der Eisenacher kämpft dagegen mit Fußproblemen und Frank Hardenack läuft schon in Sichtweite auf Dell. Es ist 6.25 Uhr und die Sonne erwärmt langsam die weiten Stoppelfelder am Fuße des Inselberges. Nach überwiegend unbefestigten Wegen biegen die Läufer bei Hohleborn auf einen asphaltierten Radweg auf einer ehemaligen Eisenbahnstrecke ein, der Tunnel vor Floh-Seligenthal spendet noch einmal Schatten. Auf dem Sportplatz in Floh läuft Hardenack nach einer kurzen Erfrischung schnell weiter – Dell bleibt sitzen. Der Eisenacher macht mit seinen Blasen am linken Fuß kurzen Prozess, kann danach aber nur unter Schmerzen weiter laufen.

In Finsterbergen führt Hardenack mit 15 Minuten vor dem Chemnitzer Ronald Gasch – der Sieg ist ihm nicht mehr zu nehmen. Dell hat schon 18 Minuten Rückstand und wird im Ziel nach 9:14:48 Stunden guter Vierter. Frank Hardenack gewinnt nach 8:36:39 h und wirkt im Ziel überhaupt nicht angeschlagen. „Die letzten 15 km waren hart, denn ich hatte eine Bauchmuskelerzerrung, aber er-

schöpft bin ich nicht“, sagt der CNC-Fräser, der im vergangenen Jahr noch nach 68 km der Strecke aufgeben musste. Als der Sauerländer seine Medaille im Ziel umgehängt bekommt, liegt der Sieger der DM schon längst auf einer Massaliegeliege und wird von einer Physiotherapeutin des Gobi-Bildungszentrums bearbeitet. Thomas Braukmann aus Siegen (M 40) hat für die 75 km genau 5:46:25 h gebraucht. Damit wäre der Sieger des Rennsteig-Ultramarathons von 2006 auch auf der 100-km-Distanz wohl ganz weit vorne gelandet. Unter die besten fünf Läufer unseres Landkreises kam auch Hans-Joachim Petermann (LG Friedrichroda) auf Platz 13 der M 50. Sein Vorbereitungsspensum war aber auch riesig. Vor seinem zweiten Einzelstart (2009: Platz 3, AK 50), startete er beim 6-Stunden-Lauf in Fröttstädt, lief den Hamburg- und Kyffhäusermarathon und den Rennsteig-Ultramarathon. Vereinschef Gunter Rothe (Lauffeuer Fröttstädt) hatte am Samstag die Arbeit gut verteilt und lief aus „organisatorischen Gründen“ selbst mit. „Ich muss doch die Verpflegungsstellen kontrollieren“, flachste Rothe am Start. Er schien dies gründlich zu machen und kam nach 12:52:02 h, gut vier Stunden nach dem Sieger, ins Ziel.

LÄUFER-STIMMEN



PAWLOW: 13 Stunden lang immer gut gelaunt.

Kamen Pawlow: Freudestrahlend bewältigte der Gothaer Sportler, Autor und Künstler Kamen Pawlow den 100-km-Lauf. Immer wieder zeigte er seine Startnummer „50“ vor. „Die Nummer war ein Geschenk zu meinem 50. Geburtstag“, sagt Pawlow. Der gebürtige Bulgare schein Zahlenspiele zu lieben. „Bei meinem ersten Start am 7.7.2007 war ich 47 Jahre alt, trug die Startnummer 47 und lief eine Zeit von 11:47 Stunden.“



DELL: Mit dicken Blasen am linken Fuß auf Platz 4.

Fred Dell: Der Eisenacher musste nach der Hälfte der Strecke die Führung an Frank Hardenack abgeben. „Ich bin überhaupt nicht enttäuscht, mein Radbegleiter Uwe Lotz hat mich durchgepeitscht. Schön, dass auch Holger Sakuth und Ulrich Meininger aus meinem Team ins Ziel gekommen sind – beide mussten mächtig leiden“, sagt Dell, der sich für diesen Lauf nicht extra vorbereitet – nur das normale Wochenpensum von 60 bis 100 km absolviert hat.



BRAUKMANN: Bei der Massage lobte er den Ultra.

Thomas Braukmann: Der 44-Jährige gewann die DM über 75 km. „Durch die Hitze war es heute ein schwerer Lauf, zudem hatte ich mich um etwa 300 m verlaufen, aber die Organisation und die Strecke hier sind einfach wunderbar“, sagt der Sieger aus dem Siegerland und gibt zu, Gefallen an einem Ultra-Start bekommen zu haben.



FRÜHAUFSTEHER: Mit einem kleinen Feuerwerk wurden die Ultras um 4 Uhr in Fröttstädt verabschiedet.



KÜHLE MAUERN: Der Friedrichrodaer Petermann im Tunnel auf dem Radweg zwischen Hohleborn und Floh.

Ganz Gotha im Freudentaumel

Nach dem 4:0-Sieg unserer Nationalmannschaft über Argentinien feierte man stundenlang in der Innenstadt den Einzug in das Halbfinale



FREUDENTAG: Erst sangen die Fans im Berggarten gemeinsam die Hymne, dann wurden zusammen die vier Treffer der Deutschen bejubelt.

Beim Anblick der Szenen in der Gartenstraße hätte der Betrachter glauben können, Deutschland hat das Finale schon gewonnen.

GOTHA. „Die Eintracht unter den Gästen ist einfach schön“, freute sich Michael Bessel, Juniorchef des Berggartens, beim Anblick seiner zahlreichen Gäste. Die ersten erschienen am Samstag schon um 13 Uhr, um den besten Platz vor der großen Leinwand zu bekommen. Im Berggarten der Gaststätte werden auch alle weiteren WM-Spiele öffentlich übertragen. Nach dem Sieg herrschte Ausnahmezustand in der Innenstadt. Die Fans feierten stundenlang auf Straßen und Plätzen den Überraschungssieg.



VOLLER FANS: Im Autokorso herrscht Platzknappheit, da wird auch mal ein Fan mehr eingepackt. => mehr Fotos: www.thueringer-allgemeine.de Fotos: Dirk Bernkopf